



AVKZ
APOTHEKERVERBAND
DES KANTONS ZÜRICH

Zürich, 2. April 2012

An die Medienschaffenden
im Grossraum Zürich

Medienmitteilung zum heutigen Start von netCare

30 Zürcher netCare-Apotheken als sinnvolle Ergänzung der Gesundheitsgrundversorgung

Unter dem Namen netCare bieten ab heute 30 Apotheken im Kanton Zürich erweiterte Beratungsleistungen bei komplexeren Gesundheitsfragen. netCare basiert auf von Apothekern und Ärzten erarbeiteten wissenschaftlichen Entscheidungskriterien. Je nach Befragungsverlauf kann neu direkt aus der netCare-Apotheke über eine Videoschaltung ein Arzt beigezogen werden.

Getragen wird netCare vom Schweizerischen Apothekerverband pharmaSuisse, dem Schweizer Zentrum für Telemedizin MEDGATE und vom Kranken- und Unfallversicherer Helsana. Schweizweit startet netCare heute in 200 Apotheken, 30 davon befinden sich im Kanton Zürich (siehe Liste). Der Apothekerverband des Kantons Zürich AVKZ unterstützt das Projekt.

netCare zeigt beispielhaft, was interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Gesundheitsgrundversorgung heisst: Durch die Einbindung der Apotheken wird deren hohe Akzeptanz in der Bevölkerung genutzt und das Potenzial in den Apotheken im Bezug auf Know-how, Infrastruktur und Verfügbarkeit besser ausgeschöpft. Rund 460 Apothekerinnen und Apotheker schweizweit haben für netCare spezielle Schulungen durchlaufen.

Rasche Hilfe bei 14 häufigen Krankheiten

Durch die telemedizinischen Leistungen des erfahrenen Anbieters Medgate erreicht die Zusammenarbeit der beiden Berufsgruppen Apotheker und Ärzte ein bisher nicht gekanntes Niveau. Für Patienten bedeutet dies rasche, unkomplizierte und gleichzeitig verlässliche Hilfe bei Gesundheitsbeschwerden zu einem vernünftigen Preis (siehe auch Fallbeispiel zum Thema Rückenschmerzen). netCare kann aktuell bei folgenden 14 Erkrankungen angewendet werden: Rückenschmerzen, Harnwegsinfekt, Rachenentzündung, Nasennebenhöhlen-Entzündung, Reflux, Bindehautentzündung, Borreliose, Verbrennungen, Hämorrhoiden, Asthma, Heuschnupfen, Warzen, Verstopfung und Durchfall. Weitere Anwendungsmöglichkeiten werden folgen.

Die bewährten Beratungsleistungen in der Apotheken bleiben weiterhin kostenlos. Erst bei vertieften Abklärungen durch den Apotheker und im Falle einer Videoschaltung werden die moderaten Kosten den Patienten in Rechnung gestellt. Für Versicherte der Helsana-Gruppe (ausser Maxi.ch) ist die Dienstleistung kostenlos. Folgende Krankenversicherer übernehmen die Kosten für die Videokonsultation und teilweise die Apothekerleistung: CSS, KPT, ÖKK,

Sympany, Innova, SLKK, Kolping, Sodalis, Agilia, Krankenkasse Flaachthal; mit Sanitas laufen Verhandlungen.

Die steigende Mobilität und die veränderten Bedürfnisse der Schweizer Bevölkerung verlangen nach neuen Formen der Gesundheitsversorgung. netCare bietet hier einen Lösungsansatz, ergänzt Hausärzte und entlastet andere Grundversorger wie ambulante Notfalleinrichtungen der Spitäler, ohne sie zu konkurrenzieren.

Projekt wird wissenschaftlich begleitet

Die Helsana-Gruppe verspricht sich von netCare eine kostendämpfende Wirkung und unterstützt das Projekt. Das auf 2 Jahre angelegte Projekt wird durch eine wissenschaftliche Studie begleitet. Die drei Partner wollen unter anderem herausfinden, wie diese neue interdisziplinäre Dienstleistung von der Bevölkerung aufgenommen wird. Mit den Technologiepartnern Swisscom und Cisco wird eine qualitativ hochstehende Videoverbindung zwischen Apotheke und Medgate möglich, unter gleichzeitiger Einhaltung höchster Sicherheitsstandards.

Rückfragemöglichkeit für Medienschaffende

Dr. pharm. Lorenz Schmid, Präsident AVKZ, Telefon 079 205 97 11

Einen Demofilm, detaillierte Informationen zu den involvierten Krankenversicherern und weitere Informationen finden sich auf www.netCare-Apotheke.ch.